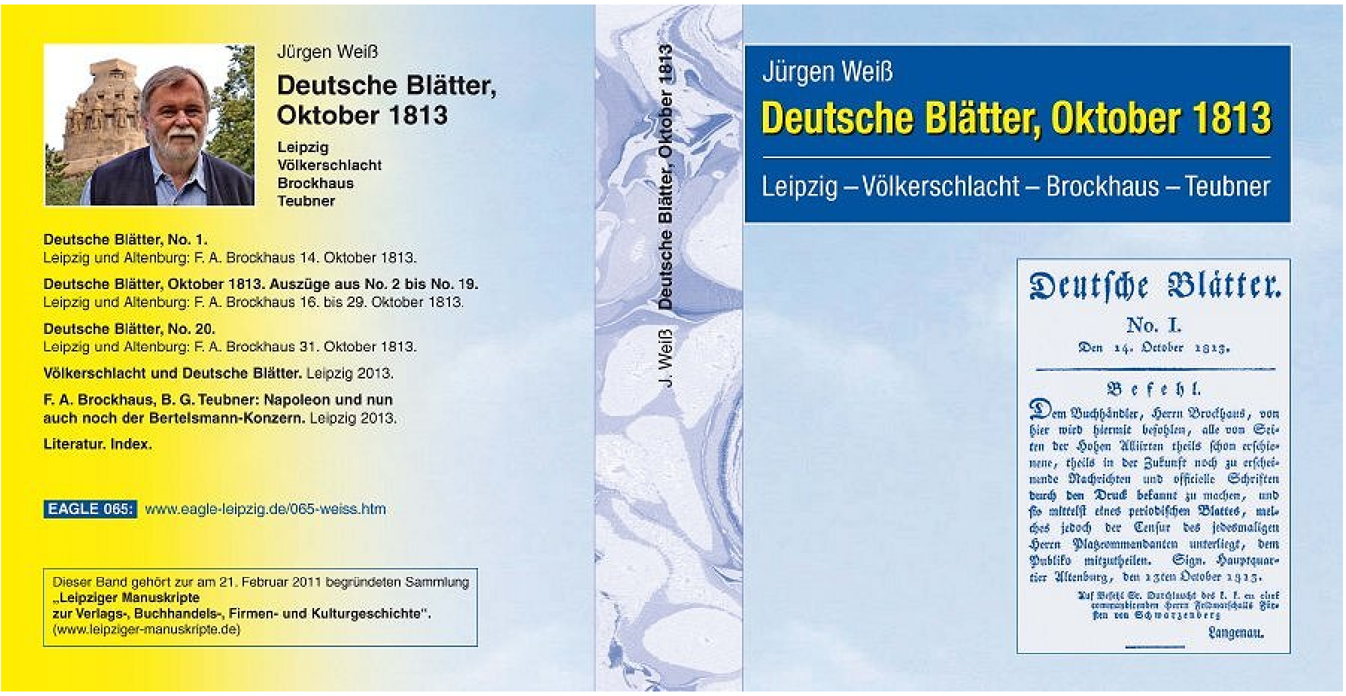
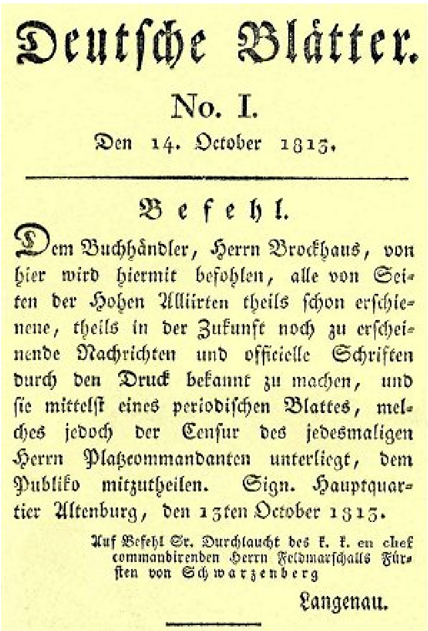
EAG.LE

Edition am Gutenbergplatz Leipzig

Wissenschaftsverlag für Lehre, Forschung und Anwendung.
Gegründet am 21.02.2003 im Haus des Buches in Leipzig, am Gutenbergplatz. Verlagsname abgekürzt: EAGLE bzw. EAG.LE.

Edition am Gutenbergplatz Leipzig: Unabhängiger Wissenschaftsverlag. **Seit 10 Jahren im Dienste der Wissenschaft.** Bestellungen bitte an Ihre Buchhandlung.
www.eagle-leipzig.de / www.eagle-leipzig.de/verlagsprogramm.htm / www.eagle-leipzig.de/anzeigen.pdf / www.leipziger-manuskripte.de / www.weiss-leipzig.de





Deutsche Blätter.

No. I.

Den 14. October 1813.

Befehl.

Dem Buchhändler, Herrn Brockhaus, von hier wird hiermit befohlen, alle von Seiten der Hohen Alliirten theils schon erschienene, theils in der Zukunft noch zu erscheinende Nachrichten und officielle Schriften durch den Druck bekannt zu machen, und sie mittelst eines periodischen Blattes, welches jedoch der Censur des jedesmaligen Herrn Platzcommandanten unterliegt, dem Publiko mitzutheilen. Sign. Hauptquartier Altenburg, den 13ten October 1813.

Auf Befehl Sr. Durchlaucht des k. k. en chef commandirenden Herrn Feldmarschalls Fürsten von Schwarzenberg

Langenau.

Leipzig, Oktober 1813: Deutsche Blätter von F. A. Brockhaus

Noch vor der Völkerschlacht erschien am 14. Oktober 1813 in Leipzig und Altenburg die erste Nummer der antinapoleonischen „Deutschen Blätter". Im Hauptquartier der Alliierten in Altenburg hatte der österreichische Feldmarschall Fürst von Schwarzenberg dem Buchhändler F. A. Brockhaus den „Befehl" erteilt, solch ein periodisches Blatt ins Leben zu rufen.

Zwei Jahrhunderte später liegt nun diese erste Nummer der „Deutschen Blätter" originalgetreu nachgedruckt wieder vor: im unabhängigen Wissenschaftsverlag „Edition am Gutenbergplatz Leipzig". Auszüge aus den „Deutschen Blättern" vom 16. bis 29. Oktober 1813 und die ebenfalls komplett abgedruckte No. 20 vom 31. Oktober 1813 vervollständigen diese schmale Neuerscheinung aus Leipzig vom Oktober 2013.

Friedrich Arnold Brockhaus in Altenburg erhielt von seinem Freund Benedictus Gotthelf Teubner in Leipzig schon bald handfeste Unterstützung beim Druck dieses Blattes und auch später bei seiner Übersiedelung von Altenburg nach Leipzig und bei der Brockhaus-Druckereieröffnung unter dem Namen „Zweite Teubnersche Druckerei".

Im 2013 verfassten kurzen Abschnitt „F. A. Brockhaus, B. G. Teubner: Napoleon und nun auch noch der Bertelsmann-Konzern" ist über aktuelle Entwicklungen u. a. zu lesen:
„F. A. Brockhaus und B. G. Teubner haben in Leipzig Napoleons Flucht miterlebt. Ihre Firmen trotzten Wirtschaftskrisen, Kriegen, Luftangriffen, Zerstörungen und zwei Diktaturen – nicht aber den Folgen des Verkaufs an den Bertelsmann-Konzern."

Weiß, J.: **Deutsche Blätter, Oktober 1813.** Leipzig – Völkerschlacht – Brockhaus – Teubner. **EAGLE 065.**
43 S. Hardcover. 19,50 EUR. Edition am Gutenbergplatz Leipzig 2013. ISBN 978-3-937219-65-3

@@@

Leipzig, 21.02.2014: Neuer Wissenschaftspreis. Ab 2014 wird die Stiftung Benedictus Gotthelf Teubner Leipzig / Dresden / Berlin / Stuttgart alle zwei Jahre den **Wissenschaftspreis der Teubner-Stiftung zur Förderung der Mathematischen Wissenschaften** verleihen.
Mit diesem Teubner-Wissenschaftspreis knüpft die Stiftung an den „Alfred Ackermann-Teubner-Gedächtnispreis zur Förderung der Mathematischen Wissenschaften" an, der von 1914 bis 1941 in Leipzig vergeben wurde.

Am 21.02.2015 wird die Teubner-Stiftung den siebenten **Benedictus-Gotthelf-Teubner-Förderpreis** verleihen. Auch er soll künftig alle zwei Jahre vergeben werden, also im jährlichen Wechsel mit dem neuen Wissenschaftspreis. Seit 2004 erhielten diesen Teubner-Förderpreis:
- Professor Albrecht Beutelspacher (Mathematikum Gießen), - Leipziger Schülergesellschaft für Mathematik (LSGM),
- Mathematische Schülergesellschaft „Leonhard Euler" (MSG) an der Humboldt-Universität zu Berlin, - Erlebnisland Mathematik in den Technischen Sammlungen Dresden (gemeinsames Projekt Fachrichtung Mathematik der TU Dresden / Technische Sammlungen Dresden),
- Adam-Ries-Bund Annaberg-Buchholz, - Mathematische Zeitschrift „Die Wurzel" Jena.